

Eine geballte Ladung Radsport-Action

RADSPORT Vom 10. bis 20. Mai organisiert der VC Pfaffnau-Rogggliswil gleich vier Renntage. Los geht es bereits morgen Mittwoch mit dem zweiten Lauf des CKW-Cups, bevor dann am Samstag mit dem Strassenrennen des GP Luzern der eigentliche Hauptevent durchgeführt wird.

von **Thomas Winterberg**

Wie schon in den letzten beiden Jahren werden die verschiedenen Rennen des Strassenrennens GP Luzern am kommenden Samstag, 13. Mai, auf dem knapp sechs Kilometer langen Rundkurs mit Start und Ziel bei der Firma Schwizer Transport an der Sagenstrasse in Pfaffnau ausgetragen. Die abwechslungsreiche und kurze Strecke verspricht aktive Rennen. Die Zuschauer bei Start und Ziel kommen aufgrund der kurzen Rundendistanz in den Genuss von interessantem Radsport. Ebenso wie vor einem Jahr werden die verschiedenen Strassenrennen auch heuer nur noch an einem Tag durchgeführt. Eine Woche vor dem GP Luzern 2017 sind rund 240 Rennfahrerinnen und Rennfahrer gemeldet. Der erste Start (Kategorie Herren U17) erfolgt am Samstagmorgen bereits um 7.30 Uhr. Das Rennen der Kategorie U19/Amateure/Masters wird ebenfalls noch am Vormittag gestartet.

Startmöglichkeit für die Kleinsten

Nach dem Pföderrennen, welches über die Mittagszeit bei Start und Ziel durchgeführt wird, startet erstmals auch ein Rennen für die inoffizielle Kategorie Kids-Bike. Das Kids-Bike-Rennen (eine Runde à 4,9 Kilometer) wurde neu ins Leben gerufen und soll vor allem den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

des wöchentlichen Kids-Bike des VC Pfaffnau-Rogggliswil die Möglichkeit geben, Rennluft zu schnuppern. Für das Kids-Bike sind nur Kinder mit den Jahrgängen 2004 bis 2010 zugelassen. Ebenfalls dürfen sie nur mit einem Mountainbike und ohne Rennlizenz antreten. Weiter wird kurz davor erneut ein Pföderrennen über knapp 300 Meter ausgetragen. Hier dürfen Kids mit Jahrgang 2012 und jünger starten. Teilnahme ist sowohl mit einem Laufrad als auch mit einem Kindervelo möglich.

Spannung bei den Eliterennen

Am Samstagnachmittag startet um 13 Uhr mit den Herren Elite das Hauptrennen. Dieses führt über 21 Runden und total 121,8 Kilometer. Ein Rennen, welches mit Spannung erwartet wird. Denn neben den beiden Siegern aus den letzten zwei Jahren Gian Frisecke (2015) und Cyrille Thiéry (2016) stehen auch die beiden MTB-Profis Lukas Flückiger und Marcel Wildhaber in Pfaffnau am Start. Der einheimische VC Pfaffnau-Rogggliswil stellt für das Eliterennen der Herren mit Sven Uhlmann, Lukas Schnider und Andreas Moser drei Rennfahrer. Ambitionen hat auch das heimische Eliteteam Hörmann von Kurt Steinmann. Hörmann-Fahrer Lukas Rüegg war eine Woche vor dem Rennen in Pfaffnau beim GP Raiffeisen in Oberwangen siegreich.

Den Abschluss bilden schliesslich die Frauen, welche ab 18.15 Uhr unterwegs sein werden. Auch hier sind die letzten beiden Siegerinnen, Marcia Eicher (2015) und Nicole Hanselmann (2016), am Start. Vom VC Pfaffnau-Rogggliswil ist für das Eliterennen der Frauen Melissa Winterberg gemeldet. Ebenfalls auf der Startliste der Frauen erscheint die frühere Spitzenfahrerin Pascale Iavarone-Schnider.

Mittwochabendrennen neu CKW-Cup Nebst dem Hauptevent, dem nationa-



Die Teilnehmer des GP Luzern in Pfaffnau (ganz rechts Lukas Flückiger) hoffen in diesem Jahr auf weniger Regen als 2016. Foto **Elisa Haumesser**

len Strassenrennen, organisiert der VC Pfaffnau-Rogggliswil aber noch diverse weitere Veranstaltungen: So findet morgen Mittwoch, 10. Mai, der zweite Lauf des CKW-Cup (ehemals Luzerner Mittwochabendrennen) statt. Ausgetragen werden diese Rennen auf einem 1,65 Kilometer langen Rundkurs im Roggliswiler Dorfteil Dürlef. Los geht es am Mittwochabend ab 18.30 Uhr.

In der Woche nach CKW-Cup und dem nationalen Strassenrennen GP Luzern findet der traditionelle Nachwuchs-Event «Radtest» statt. Dieser wird in zwei Läufen am Donnerstagabend, 18. Mai, und Samstagmorgen, 20. Mai, ausgetragen.

Rennprogramm

Mittwoch, 10. Mai:
CKW-Cup, Strasse, in Roggliswil, ab 18.30 Uhr

Samstag, 13. Mai:
Nationales Strassenrennen GP Luzern in Pfaffnau

Donnerstag, 18. Mai:
1. Lauf Radtest Pfaffnau

Samstag, 20. Mai:
2. Lauf Radtest Pfaffnau

GP Luzern

Programm am Samstag, 13. Mai
07.30 Uhr: Herren U17
09.30 Uhr: Herren U19/Amateure/Masters
12.20 Uhr: Pföderrennen (Jahrgänge 2011 und jünger)
12.20 Uhr: Kids-Bike Rennen
13.00 Uhr: Herren Elite National
16.30 Uhr: Schüler U15
17.30 Uhr: Schüler U11/U13
18.15 Uhr: Frauen Elite/U19/U17

www.gp-luzern.ch

Meyer neuer FCL-Sportkoordinator



FUSSBALL

Der gebürtige Altbürer Remo Meyer (36, Bild) wird neuer Sportkoordinator beim FC Luzern.

Dies teilte der FCL am Freitag mit. Meyer tritt in seiner neuen Funktion die Nachfolge von Remo Gaugler an, der zum FC Basel wechselt.

In der Medienmitteilung des FCL wird Meyer mit folgenden Worten zitiert: «Bodenständige, ehrliche Teamarbeit und eine ausgeprägte Siegermentalität sind Werte, die ich hochhalte. So deckt sich meine Philosophie in vielen Punkten mit der Vision 2021 des FCL.» Und FCL-CEO Marcel Kälin meinte: «Remo Meyer hat ein Auge für Talente, besitzt Verhandlungsgeschick, kennt den nationalen und internationalen Fussball, und er spricht mehrere Sprachen.»

Bereits als Spieler beim FCL

Aktuell ist Remo Meyer, der seine Profikarriere beim FCL lancierte und unter anderem in der 1. Bundesliga für den TSV 1860 München spielte, mit Red Bull Salzburg zweimal österreichischer Meister wurde und fünf A-Länderspiele bestritt, Spielertrainer und Sportchef beim FC Hochdorf in der 2. Liga, interregional. Davor war Meyer als Spielertrainer bei seinem Stammverein FC Altbüron-Grossdietwil tätig gewesen.

Remo Meyer tritt seine neue Stelle am 1. Juni an. **pd/WB**

Ein Auftakt nach Mass

KORBBALL Die Willisauer Korballerinnen traten am Sonntag im regnerischen Buchthalen zur ersten Runde in der NLB-Sommermeisterschaft an. Der Start gelang: Es resultierten zwei Siege.

Der Wetterbericht liess für das Wochenende nichts Gutes verlauten. Doch trotz Regen wollte der Verband die Runde in Buchthalen/SH durchführen. So zogen sich die Spielerinnen der NLA und NLB warm an und machten das Beste aus dem Tag. Schliesslich hatten alle mit den gleichen Bedingungen zu kämpfen. Die Willisauerinnen haben sich als Ziel dieser Saison mindestens den vierten Platz gesteckt. Schon die erste Runde kann jeweils wegweisend sein.

Kantersieg gegen die Einheimischen

Das erste Saisonspiel fand gleich gegen den Gastgeber Buchthalen statt. Der STVW war von Beginn weg wach und schnell auf den Beinen. Ausserdem gab es fast kein Durchkommen für die Schaffhauserinnen, denn die Abwehr agierte einmal mehr bärenstark. In diesem Spiel liessen die Willisauerinnen nie nach und skorten im Angriff kontinuierlich. Ein starker Auftritt und ein ungefährdeter 8:3-Sieg im ersten Spiel der Saison brachten dem Team die ersten zwei Punkte aufs Konto.

Grosser Kampf im Wettingen-Spiel

Die Aargauerinnen aus Wettingen mussten letztes Jahr als Neunter der NLA absteigen und treten jetzt in der zweitobersten Liga an. Dieses zweite Spiel sollte sich überaus kampfbetont gestalten, sind die Wettingerinnen doch mit kräftigen Spielerinnen ausgestattet. Die Willisauerinnen ihrerseits



Umkämpfte Spiele bei garstigen Verhältnissen: Die Willisauerinnen (hier Cornelia Achermann bei einem erfolgreichen Abschluss gegen Urtenen II) feierten einen erfolgreichen Auftakt in die NLB-Saison. Foto **zvg**

wollten so gut es ging dagegenhalten. Die Spannung in dieser Partie war förmlich spürbar. Der Schiedsrichter hätte hier also die Führung übernehmen sollen, was aber überhaupt nicht gelang. So machten beide Teams, was sie wollten, ob mit fairen oder weniger erlaubten Mitteln. Zum Teil grobe, unsportliche Fouls von der gegnerischen Seite wurden nicht geahndet und so war das Team aus Wettingen körperlich im Vorteil. Zu Beginn konnten sich die Aargauerinnen einen 3-Körbe-Vorsprung erspielen, dem der STVW bis zum Schluss hinterherrannte. Die

Grafenstädterinnen verpufften gegen Ende eindeutig zu viel Energie mit dem Hinterfragen der Schiedsrichterscheide, sodass ein Schlusspunkt nicht mehr möglich war. Das emotionsgeladene Spiel ging mit 6:10 aus Willisauer Sicht verloren.

Knappen Vorsprung verwaltet

Vor dem letzten Spiel an diesem ersten Spieltag war die Ausgangslage klar: Ein Sieg gegen die zweite Mannschaft von Urtenen wäre nun wichtig, um den Anschluss an die Spitze von Beginn weg zu sichern. Das Vorhaben gelang von der

ersten Minute an: Die Willisauerinnen lagen nie im Hintertreffen. Bei beiden Mannschaften haperte es aber mit der Chancenauswertung, sodass die Partie bis zur letzten Sekunde spannend blieb. Urtenen II konnte am Schluss in kurzer Zeit zum 8:9 aufschliessen. Die Luzerner Hinterländerinnen blieben aber abgeklärt und brachten den knappen Sieg sowie die Punkte drei und vier ins Trockene. Somit platziert sich der STVW nach der ersten Runde auf dem guten vierten Zwischenrang. Die nächste Runde findet am kommenden Sonntag, 14. Mai, in Willisau, statt. **fm**